

УДК 37.016
ББК 74.268.1Нім
К26

Карпусенко Н. В.

К26 Усі уроки німецької мови. 8 клас (як друга іноземна). — Х. : Вид. група «Основа», 2016. — 256 с. — (Серія «Усі уроки»).

ISBN 978-617-00-2709-2

Методичний посібник пропонує конспекти уроків для 8-го класу відповідно до нової програми. Видання містить авторські розробки уроків, різноманітні завдання для роботи в групах та парах, індивідуальні завдання, контрольні роботи в кінці вивчення теми, тексти для домашнього читання, семестрові контрольні роботи. У плані кожного уроку подано тексти для читання та аудіювання — на вибір учителя.

У пригоді вчителям стане також календарне планування курсу.

Для викладачів, методистів і студентів педагогічних навчальних закладів.

УДК 37.016
ББК 74.268.1Нім

ISBN 978-617-00-2709-2

© Карпусенко Н. В., 2016
© Корягін В. О., макет обкладинки, 2016
© ТОВ «Видавнича група "Основа"», 2016

ЗМІСТ

Передмова	5
Календарно-тематичне планування уроків німецької мови для 8-го класу (як друга іноземна)	6

SEMESTER I

THEMA 1. ICH, MEINE FAMILIE UND MEINE FREUNDE

Stunde 1	Meine Familie. Die Rolle der Familie im Leben des Menschen....	22
Stunde 2	Eltern und Kinder. Beziehungen in der Familie.	26
Stunde 3	Meine Lebensweise.....	31
Stunde 4	Mein Arbeitstag	35
Stunde 5	Meine Freunde	39
Stunde 6	Mein bester Freund.....	44
Stunde 7	Hauslektüre.....	48
Stunde 8	Kontrollstunde.....	50

THEMA 2. KLEIDUNG, ESSEN UND GETRÄNKE

Stunde 1	Mein Lebensstil.....	52
Stunde 2	Kleidung in unserem Leben	56
Stunde 3	Geschäftsarten, im Warenhaus.....	60
Stunde 4	Besuch des Warenhauses	65
Stunde 5	Mahlzeiten. Essgewohnheiten in der BRD und in der Ukraine....	70
Stunde 6	In einem Restaurant	74
Stunde 7	Im Lebensmittelgeschäft.....	80
Stunde 8	Hauslektüre.....	83
Stunde 9	Kontrollstunde.....	85

THEMA 3. ERHOLUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Stunde 1	Freizeitgestaltung. Verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.....	87
Stunde 2	Meine Hobbys	91
Stunde 3	Lesen als Hobby. Bücher in unserem Leben	95
Stunde 4	Sporttreiben als Hobby.....	99
Stunde 5	Medien in meinem Leben	103
Stunde 6	Moderne Medien in unserem Leben.....	106
Stunde 7	Kino- und Theaterbesuch mit Freunden	110
Stunde 8	Meine Ferien (Winter- und Sommerferien).....	113
Stunde 9	Hauslektüre.....	117
Stunde 10	Kontrollstunde.....	119

KONTROLLARBEITEN. SEMESTER I

Hörverstehen	121
Lesen	122
Sprechen	123
Schreiben.....	124

SEMESTER II

THEMA 4. DAS WETTER. DIE NATUR

Stunde 1	Die vier Jahreszeiten.....	126
Stunde 2	Das Wetter.....	131
Stunde 3	Wettervorhersage.....	135
Stunde 4	Wetter und Erholung.....	139
Stunde 5	Die Natur in Gefahr.....	144
Stunde 6	Hauslektüre.....	147
Stunde 7	Kontrollstunde.....	150

THEMA 5. REISEN (DEUTSCHLAND, DIE UKRAINE)

Stunde 1	Reisen bildet.....	151
Stunde 2	Reisevorbereitungen.....	155
Stunde 3	Reise nach Deutschland.....	160
Stunde 4	Was ist in Deutschland sehenswert.....	166
Stunde 5	Reise durch die Ukraine.....	171
Stunde 6	Was ist in der Ukraine sehenswert?.....	176
Stunde 7	Hauslektüre.....	180
Stunde 8	Kontrollstunde.....	182

THEMA 6. MEINE HEIMATSTADT / MEIN HEIMATDORF

Stunde 1	Meine Heimatstadt / Mein Heimatdorf.....	184
Stunde 2	Rundfahrt durch die Stadt.....	188
Stunde 3	Fremd in der Stadt. Stadtorientierung.....	192
Stunde 4	Freizeitaktivitäten in meiner Heimatstadt. Museumsbesuch.....	197
Stunde 5	Hauslektüre.....	201
Stunde 6	Kontrollstunde.....	204

THEMA 7. FESTE UND FEIERTAGE

Stunde 1	Winterfeste in der BRD und in der Ukraine.....	205
Stunde 2	Frühlingsfeste: Ostern.....	210
Stunde 3	Frühlingsfeste in Deutschland und in der Ukraine.....	214
Stunde 4	Andere Feiertage.....	219
Stunde 5	Hauslektüre.....	223
Stunde 6	Kontrollstunde.....	226

THEMA 8. MEINE SCHULE

Stunde 1	Mein Stundenplan. Meine Schule.....	228
Stunde 2	Stress in der Schule.....	233
Stunde 3	Im Deutschunterricht.....	237
Stunde 4	Moderne Medien im Unterricht.....	242
Stunde 5	Hauslektüre.....	246
Stunde 6	Kontrollstunde.....	249

KONTROLLARBEITEN. SEMESTER II

Hörverstehen.....	250
Leseverstehen.....	251
Schreiben.....	253
Sprechen.....	254

ЛИТЕРАТУРА	255
-------------------------	-----

ПЕРЕДМОВА

Цей посібник створено для вчителів, методистів та студентів педагогічних навчальних закладів відповідно до чинної навчальної програми з німецької мови для 8-го класу 11-річної школи (німецька як друга іноземна мова). Мета посібника — надати допомогу вчителю в організації занять, оптимізації навчального процесу.

У посібнику наведено зразок детального календарного планування уроків, розробки 68 уроків за розмовними темами: *Ich, meine Familie und meine Freunde; Kleidung, Essen und Getränke; Erholung und Freizeitgestaltung; Das Wetter. Die Natur; Reisen (Deutschland, die Ukraine); Meine Heimatstadt / Mein Heimatdorf; Feste und Feiertage; Meine Schule*. До кожної теми розроблено 6–8 уроків залежно від обсягу виучуваного матеріалу. По закінченню кожної теми запропоновано текст для домашнього читання та завдання для поточного контролю. Наприкінці кожного семестру наведено завдання для окремого контролю навичок читання, аудіювання, монологічного та діалогічного мовлення, перевірки лексичних та граматичних знань учнів. Що стосується власне уроків, то їхня будова відповідає вимогам щодо структури сучасного плану-конспекту уроку. Посібник максимально насичений різноманітними лексичними та граматичними вправами, текстами для читання (глобальне, аналітичне, пошукове) та аудіювання. Усі уроки побудовані в такий спосіб, що вчителю надано можливість вибору між використанням того чи іншого навчального матеріалу. Матеріал посібника також спрямований на розвиток монологічних та діалогічних навичок учнів, тому в ньому міститься багато завдань, що сприяють навчанню учнів правильно висловлювати думки, як рідною, так і іноземною мовою. Крім того, створення цього посібника має на меті виховання всебічно розвиненої особистості, любові до своєї Батьківщини та поваги до інших країн, їхньої історії, звичаїв та традицій; розвиток світогляду учнів та підтримання їхньої мотивації до вивчення німецької мови.

Сподіваємось, що використання цього посібника буде для вас цікавим і корисним.

КАЛЕНДАРНО-ТЕМАТИЧНЕ ПЛАНУВАННЯ

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
SEMESTER I		
THEMA 1.		
1	Meine Familie und ich. Die Rolle der Familie im Leben	das Äußere, ein schönes Äußeres haben, das Haar, die Haare; Haare lang, kurz tragen; hoch von Wuchs sein; klein von Wuchs sein; mittelgroß sein; sich kleiden: hübsch, modisch; das Gesicht: offen, geschlossen; viele Locken auf dem Kopf haben; Sommersprossen haben; rote Haare haben; Brille tragen, weiße Gesichter haben; Welche Rolle spielt Familie in deinem Leben? Wer gehört zu deiner Familie? Wie oft macht ihr Familienfeste?
2	Eltern und Kinder. Beziehungen in der Familie	als nicht eheliches Kind auf die Welt kommen, ehelich Geborene, unverheiratete Eltern, Singles, leben zu zweit in einem Haushalt, alleinerziehende Mutter, unverheiratet zusammen leben, die Ehe, Lebensabschnittspartner, die Geburt, die Scheidung
3	Meine Lebensweise	Was gehört zur gesunden Lebensweise: gesund essen, Sport treiben, Wohlbefinden, Bewegung, gesunde Ernährung, Leben ohne Stress, mehr frische Luft, für seine Gesundheit und sein Äußeres selbst sorgen, der Preis der Schönheit
4	Mein Arbeitstag	das Klingeln des Weckers; aufstehen, das Einschalten des Radios, Gehen ins Bad: duschen, Zähne putzen, Haare föhnen, rasieren; das Bett machen, sich anziehen; das Geschirr abwaschen; einen Mantel anziehen, das Haus verlassen; an der Bushaltestelle stehen, auf den Bus warten; große Pause haben, in die Mensa gehen, zu Mittag essen; ins Lebensmittelgeschäft gehen; Mutter beim Abendessen helfen; Ausruhen; im Kreise der Familie zu Abend essen; ins Bad gehen: duschen, Zähne putzen, sich kämmen; zu Bett gehen
5	Meine Freunde	die Charaktereigenschaft, der Charakterzug (die Charakterzüge); gemeinsame Interessen und Eigenschaften haben; die Weltanschauung (der Horizont); die Ehrlichkeit; die Offenheit; das Vertrauen; treuer Freund; jmdm.(D) ein Geheimnis anvertrauen; verraten; in guten Beziehungen zu j-m (D) stehen; in Kontakt kommen; auf j-s (jemandes) Hilfe rechnen; freundschaftlich sein; gutherzig sein; hilfsbereit sein; vielseitig sein; nicht langweilig sein; zuverlässig sein; wissbegierig sein; Witze machen; streiten mit D

УРОКІВ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ ДЛЯ 8-ГО КЛАСУ (ЯК ДРУГА ІНОЗЕМНА)

Grammatik	Lernen, lernen
Ich, meine Familie und meine Freunde	
Wiederholung. Perfekt	Schreibt zu Hause einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen: "Meine Traumfamilie", "Familie in meinem Leben", "Ich und meine Familie"
Genitiv. Genitiv власних назв	Beschreibt die Besonderheiten des Zusammenlebens in der BRD und in der Ukraine. Erzählt, welche Beziehungen ihr zu euren Eltern habt
Verben mit untrennbaren Präfixen	Erzählt, was ihr macht, um immer gesund und munter zu sein
	Beschreibt euren Arbeitstag
Präteritum der schwachen Verben	Erzählt über die Rolle der Freundschaft in eurem Leben

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
6	Mein bester Freund	Welche Charaktereigenschaften muss dein bester Freund (deine beste Freundin) haben? — Mein Freund muss geduldig, fleißig, höflich, ordentlich, praktisch, verantwortungsbewusst sein. Ich schätze in Menschen Zuverlässigkeit, Großzügigkeit, Fleiß und Offenheit
7	Hauslektüre	Mein Bruder hat grüne Haare
8	Kontrollstunde	
THEMA 2.		
1	Mein Lebensstil	das Wohlbefinden, gepflegtes Aussehen, die Körperpflege, die Modezeitschrift, die Boutique, der Secondhand-Laden, schminken, Kleider machen Leute, das Äußere und die innere Welt des Menschen, j-n als Vorbild haben, Beispiel an D. nehmen
2	Kleidung in unserem Leben	Welche Kleidung braucht ihr zu verschiedenen Zwecken?; Wenn ich Sport treibe; Wenn das Wetter schlecht ist, ziehe ich ... an; sich anziehen, anhaben
3	Geschäftsarten, im Warenhaus	Läden: Bäckereien, Konditoreien, Fleischereien, Obst- und Gemüseläden, Geschäft mit Selbstbedienung, Waren des alltäglichen Bedarfs, Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Haushaltswarenabteilung, große Auswahl an verschiedenen Waren haben
4	Besuch des Warenhauses	Größe geben, anprobieren, passen zu D., stehen D., Schuhe mit hohen Absätzen; Diese Knöpfe gefallen mir nicht, sie passen zu dem Mantel nicht. Kann ich dieses Kleid anprobieren? Das Kostüm steht (passt) mir nicht
5	Mahlzeiten. Essgewohnheiten in der BRD und in der Ukraine	Mittagessen besteht aus 4 Gängen; als Vorspeise nehmen; zum ersten Gang, als Beilage, zum Nachtsch, als Abendbrot
6	In einem Restaurant	Imbissstube, Imbissbude, Pizzeria, Fast-Food essen, Gaststätten mit Selbstbedienung, die Speisekarte studieren, nach der Karte einige Gerichte auswählen, das Essen bestellen, den Kellner rufen, zusammen / getrennt zahlen

Grammatik	Lernen, lernen
	Erzählt über euren besten Freund
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Ich und meine Umgebung"
Kleidung, Essen und Getränke	
	Erzählt über euren Lebensstil und die Rolle der Vorbilder in eurem Leben
Haben, sein im Präteritum	Schreibt einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen: "Kleider machen Leute", "Mode ist Quatsch", "Wie soll die Kleidung sein"
Deklination der Adjektive	Beschreibt euren letzten Warenhausbesuch. Erzählt ausführlich, welche Abteilungen Warenhäuser in der Ukraine haben und was man dort kaufen kann
Deklination der Adjektive	Schreibt zu Hause einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen: "Mein letzter Warenhausbesuch", "Ich mag einkaufen", "Mein Traumwarenhaus"
Präteritum der starken Verben	Äußert eure Meinung zu einem der Themen "Meine Lieblingspeise", "Mein gewöhnliches Menü"
	Beschreibt euren letzten Café- oder Restaurantbesuch

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
7	Im Lebensmittelgeschäft	in Büchsen (Dose), im Glas, im Stück, in Scheiben, Päckchen, Paket, Kasten, Flasche, Packung, Kilo, Pfund, Gramm, Liter, ich hätte gern, ich brauche, ich wünsche noch; Molkereiprodukte, Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittelgeschäft
8	Hauslektüre	Eine kleine Geschichte zur Pünktlichkeit
9	Kontrollstunde	
THEMA 3.		
1	Freizeitgestaltung. Verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung	das Vergnügen, frei haben, durch Freizeitparks spazieren, Sport treiben, Freizeit gestalten, wandern, sich begeistern für Akk., das Faulenzen, Picknick machen, Veranstaltungen organisieren, Tanzkurs besuchen, durch die Stadt bummeln, genießen
2	Meine Hobbys	Freizeitaktivitäten, Mitglied in einem (Sport)verein sein, ein Fitness-Studio besuchen, sich engagieren, neue Kontakte mit D. aufnehmen, schwärmen für (Akk.), Wanderer, eine Wanderung machen, durch Kanäle zappen
3	Lesen als Hobby. Bücher in unserem Leben	das Wissen erweitern, einen großen Einfluss auf den weiteren Lebensweg eines Menschen ausüben, zum Nachdenken anregen, inhaltsreich, spannend sein, Lebenserfahrungen bereichern
4	Sporttreiben als Hobby	Sport treiben, Gesundheit kräftigen, sportliche Betätigung, dem Geschmack nach wählen, Freude an Akk. finden, genug Kraft und Energie haben, in Sportklubs, Sportvereinen und Sektionen trainieren, große Aufmerksamkeit schenken
5	Medien in meinem Leben	Man sendet vielfältige Programme auf zahlreichen Kanälen; Nachrichten, Talkshows, Filme, Sendeserien und Programme sich ansehen, das Fernsehen kann zum Suchtmittel werden, alles konsumieren; fernsehen, zappen, mailen, herunterladen, anschalten, ausschalten, umschalten
6	Moderne Medien in unserem Leben	einen Computer mit dem Zugang zum Internet haben, im Netz arbeiten, suchen, emailen, die eingegangenen E-Mails öffnen und lesen, E-Mail-Anhänge herunterladen, ein Bild einscannen, den Computer einschalten, die E-Mail verschicken, das E-Mail-Programm beenden, eine Antwort-Mail verfassen, online Bücher lesen, sich Videos ansehen, mit den Freunden auf Sozialseiten kommunizieren, visuell kostenlos skypen

Grammatik	Lernen, lernen
	Wiederholt Wortschatz zum Thema "Kleidung, Essen und Getränke"
Erholung und Freizeitgestaltung	
	Erzählt über eure Freizeitgestaltung
unbestimmte mit Pronomen	Schreibt einen Aufsatz zum Thema "Hobby in meinem Leben" oder bereitet einen Bericht "Ungewöhnliche Hobbys" vor
	Erzählt über die Rolle der Literatur in eurem Leben
	Erzählt, welche Rolle Sport in eurem Leben spielt? Ist Sport eine eurer Lieblingsbeschäftigungen?
	Erzählt, welche Rolle verschiedene Medien und nämlich Fernsehen in eurem Leben spielt
	Erzählt über die Rolle der modernen Medien in eurem Leben

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
7	Kino- und Theaterbesuch mit Freunden	Filmfestivals besuchen, die Eintrittskarten im Vorverkauf besorgen, Theaterfreund sein, Plätze in der 1. Reihe im Parkett haben, in Hauptrollen spielen, verfilmen, das Drehbuch, der Produzent, der Hauptdarsteller; der Film erreichte Weltruf
8	Meine Ferien (Winter- und Sommerferien)	aufs Land, in ein Erholungsheim, ans Meer, ins Gebirge fahren, eine Reise an die Ostsee unternehmen, am Strand in der Sonne liegen, im Meer schwimmen, Ausflüge unternehmen, Skiwanderung machen
9	Hauslektüre	Familie Grimm (Die unbekanntenen Brüder)
10	Kontrollstunde	
KONTROLLSTUNDEN		
	Hörverstehen	
	Lesen	
	Schreiben	
	Sprechen	
SEMESTER II.		
THEMA 4.		
1	Die vier Jahreszeiten	Die Wintertage sind sehr kurz; mit Schnee bedeckt; die Flüsse sind zugefroren; die Sonne scheint hell; der Schnee taut; die Bäume treiben Knospen; reife Früchte und Gemüse; die Blätter an den Bäumen werden bunt und fallen auf die Erde
2	Das Wetter	sonnig, bewölkt, windig, stürmisch, regnerisch, nass, trocken, neblig, kalt, kühl, heiß, glatt; Der Himmel ist wolkenlos. / Der Himmel ist grau und mit Wolken bedeckt. Es ist kalt und ungemütlich. Es ist zu heiß — 35 Grad C (über Null). Es regnet den ganzen Tag. Es blitzt und donnert. So ein Gewitter
3	Wettervorhersage	Es ist 10 Grad unter / über Null, wolkig, sonnig, windig... Wie oft hört ihr Wettervorhersagen? Zu welchem Zweck hört man sie? mit den höchsten Werten; im Tagesverlauf; in der Nacht

Grammatik	Lernen, lernen
	Beschreibt schriftlich euren letzten Theater- / Kinobesuch
	Lest einen Text aus der Hauslektüre
	Wiederholt Wortschatz zum Thema "Erholung und Freizeitgestaltung"
Das Wetter. Die Natur	
Steigerungsstufen der Adjektive. Wiederholung	Äußert eure Meinung zum Thema: "Meine Lieblingsjahreszeit"
Präpositionen mit Genitiv	Beschreibt euer Lieblingswetter
	Schreibt eine Wettervorsage für unseren Staat

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
4	Wetter und Erholung	An die See / ans Meer, ins Gebirge / in die Berge, in die BRD fahren; Ski / Schlittschuh laufen, wandern, angeln, Sport draußen treiben, in der Sonne liegen, Pilze sammeln; Was macht man beim schlechten / guten Wetter?
5	Die Natur in Gefahr	der Umweltschutz, die Umwelt verschmutzen, die Verschmutzung der Luft ist eine Grundlage der Krankheiten; das verschmutzte Wasser vergiftet die Fische; den Boden zerstören; die Verschmutzung aufhören, verzichten auf Akk.
6	Hauslektüre	Wie wird es im Jahr 2030 sein?
7	Kontrollstunde	
THEMA 5.		
1	Reisen bildet	Das Reisebüro; die Reisebüros suchen Ihnen die besten Verbindungen, besorgen Ihnen die Fahr- oder Flugkarte und bestellen Ihnen auch ein Zimmer an Ihrem Ferienort; Wozu reist man? Wohin reist man? Womit reist man? Das Reiseziel wählen
2	Reisevorbereitungen	Vorbereitung auf eine Reise; Bestellung einer Fahrkarte / eines Flugtickets; den Koffer packen; Einfach oder hin und zurück? Mit Rückfahrkarte? Möchten Sie einen Platz reservieren? 1. oder 2. Klasse? Raucher oder Nichtraucher? Großraum oder Abteil? Fenster oder Gang?
3	Reise nach Deutschland	Das Staatsgebiet betrifft (ist) ... die Fläche beträgt... , die Einwohnerzahl ist ... , grenzen an Akk, an D. reich sein, Sehenswürdigkeiten, Deutschland ist an Bodenschätzen reich; Deutschland ist ein demokratischer, sozialer Staat; einer der hochentwickeltesten Staaten der Welt
4	Was ist in Deutschland sehenswert	Sehenswürdigkeiten besichtigen, eine Stadtrundfahrt machen; Wodurch ist Berlin bekannt? Können Sie die berühmtesten Gemälde der Dresdener Gemäldegalerie nennen? Welche Sehenswürdigkeit ist das Wahrzeichen der "Stadt des Parfüms"?
5	Reise durch die Ukraine	souveräner, unabhängiger, demokratischer und sozialer Staat; Bodenschätze, Landschaft ist malerisch, von Meeren umspült sein; die Landesfahne, das Staatswappen; stark entwickelt; dank der günstigen Position; An welchen Bodenschätzen ist unser Staat reich?

Grammatik	Lernen, lernen
	Beschreibt eure Traumerholung.
	Erzählt, wie ihr unsere Natur schützt
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Das Wetter und die Natur"
Reisen (Deutschland, die Ukraine)	
Artikel bei den geographischen Namen	Erzählt über eure letzte Reise
	Beschreibt, wie ihr euch auf eine Reise vorbereitet
	Erzählt, was euch in unserer Reise gefallen hat
	Schreibt einen Aufsatz zum Thema "Meine Traumreise nach Deutschland"
	Erzählt über euren Heimatstaat und seine Hauptstadt

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
6	Was ist in der Ukraine sehenswert?	Ukraine ist eine Reise wert. Welche Städte der Ukraine sind besonders sehenswert? Wie nennt man die Karpaten? Die Namen welcher Städte und Dörfer sind mit der Geschichte unseres Volkes verbunden? Welche berühmten Menschen leben in eurer Stadt, welche Sehenswürdigkeiten kann man hier besichtigen?
7	Hauslektüre	Meine Reise nach Deutschland
8	Kontrollstunde	
THEMA 6.		
1	Meine Heimatstadt / mein Heimatdorf	das Stadtzentrum, der Vorort; am Rande der Stadt, der Schlafbezirk, außerhalb der Stadt; der Dorfrat, das Kulturhaus, das Postamt, am rechten / linken Ufer des Flusses
2	Rundfahrt durch die Stadt	Exkursionsprogramme anbieten, altertümliche Straßen und Plätze, markante historische Objekte, Architekturdenkmäler, Tempel; die Kulturveranstaltungen, die Seilstraße (die Seilbahn), das Unterhaltungskomplex
3	Fremd in der Stadt. Stadtorientierung	Entschuldigung, wie komme ich zum Rathaus; wie weit ist es bis; muss ich fahren oder kann ich laufen? Entschuldigen Sie, fährt von hier ein Bus oder eine Straßenbahn zum Stadtzentrum; Wie viele Stationen sind das? Muss ich umsteigen?; gehen Sie die Straße geradeaus, biegen Sie hier links ab, überqueren Sie die Straße
4	Freizeitaktivitäten in meiner Heimatstadt. Museumsbesuch	Was kann man in unserer Stadt am Wochenende machen? Wohin kann man am Feierabend gehen? Was unternimmt man beim schlechten und guten Wetter? Wie können die ausländischen Touristen ihren Urlaub in unserer Stadt interessant und aktiv verbringen? Welche Museen kann man in deiner Heimatstadt besichtigen? Welche Museen sind interessant und warum?
5	Hauslektüre	Mit Röschen in der Oper
6	Kontrollstunde	

Grammatik	Lernen, lernen
	Erzählt über die Sehenswürdigkeiten der Ukraine
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Reisen (Deutschland und die Ukraine)"
Meine Heimatstadt / Mein Heimatdorf	
	Erzählt über eure Heimatstadt
	Stellt euch vor, ihr seid Reiseleiter, macht eine Rundfahrt durch eure Stadt
	Beschreibt einem Fremden den Weg zum Stadtzentrum
	Ratet eurem Freund aus Deutschland, was er in eurer Stadt besuchen soll. Argumentiert eure Meinung
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Meine Heimatstadt / mein Heimatdorf"

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
THEMA 7.		
1	Winterfeste in der BRD und in der Ukraine	Weihnachten kommt, die Adventszeit beginnt, den Adventskranz mit 4 Kerzen machen, Weihnachtsbaum schmücken, Adventskalender bekommen, D. zum Fest gratulieren, im Kreise der Familie feiern, Adventsmärkte besuchen
2	Frühlingsfeste: Ostern	das (die) Ostern, Eier bemalen, Eier suchen, Schokoladenhase, Frohe Ostern, der Fasching, der Karneval, die Fastenzeit, die Masljana, der Osterhase, das Osterfeuer, die Osterspiele
3	Frühlingsfeste in Deutschland und in der Ukraine	das Frühlingsfest, das (die) Pfingsten, das "grüne Fest", der Maibaum, der Muttertag, der Frauentag, weibliche Hauspflichten übernehmen, der Tag der Solidarität der Werktätigen; Frohe Ostern! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Alles Gute zu Ostern! Vor allem Gesundheit!
4	Andere Feiertage	Tag der Verfassung, der Unabhängigkeitstag der Ukraine; die Volksfeste in Deutschland, die Lichterfeste, der St.-Martinstag, die selbstgebastelte Laterne, das Oktoberfest, der Tag der deutschen Einheit, großzügig feiern, mit Feuerwerk enden, der Geburtstag, die Einladung annehmen
5	Hauslektüre	Das Festgeschenk
6	Kontrollstunde	
THEMA 8.		
1	Mein Stundenplan. Meine Schule	Was gehört zu deinem Stundenplan? Welche Fächer fallen dir schwer / leicht und warum? Wie viele Tage in der Woche gehst du in die Schule? Wie viele Stunden hast du pro Tag? Welche Fächer wollt ihr auf eurem Traumstundenplan haben?
2	Stress in der Schule	Fühlt ihr euch gestresst in der Schule? Wie kann man sich in Stresssituationen entspannen? Wie lange macht ihr die Hausaufgaben? Habt ihr noch andere Beschäftigungen außer Schule? Nehmt ihr am Schulleben aktiv teil?

Grammatik	Lernen, lernen
Feste und Feiertage	
	Erzählt über euer Lieblingswinterfest
	Vergleicht Sitten und Bräuche zu Ostern in den beiden Ländern
Підрядні з'ясувальні речення Attribut-satz	Schreibt an euren Freund einen Brief und erzählt über euer Lieblingsfrühlingsfest
	Schreibt einen Aufsatz zum Thema "Mein Lieblingsfest"
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Feste und Feiertage"
Schule	
	Beschreibt euren Traumstundenplan
	Äußert eure Meinung zum Thema "Schulstress"

Stunde Datum	Themen	Kommunikation
3	Im Deutschunterricht	Lernaktivitäten im Deutschunterricht; womit beschäftigt ihr euch im Deutschunterricht, was macht euch Spaß, was gefällt euch nicht, was wollt ihr in unserem Unterricht verändern; grammatische, phonetische, lexikalische Übungen machen, Aufsätze schreiben, Beispiele anführen, Sätze nach dem Muster bilden, Fragen beantworten, in Wörterbüchern nachschlagen, die unbekannt Wörter oder Redewendungen in Vokabelhefte eintragen, sich Filme ansehen
4	Moderne Medien im Unterricht	Welche modernen Medien benutzt man im Unterricht? Seid ihr dafür oder dagegen? Wie können neue Massenmedien uns beim Spracherlernen helfen? Wie können Zeitungen, Radio, Fernsehen, Video ... beim Lernen helfen? Was gibt es im Internet? Welche Möglichkeiten bieten uns moderne Computer mit Zugang zum Internet an?
5	Hauslektüre	Schule für Schauspieler
6	Kontrollstunde	
KONTROLLSTUNDEN		
	Hörverstehen	
	Lesen	
	Schreiben	
	Sprechen	

Grammatik	Lernen, lernen
Imperativformen. Wiederholung	Beschreibt euren Traumdeutschunterricht
	Äußert eure Meinungen: Moderne Medien im Unterricht: Pro und Contra
	Wiederholt den Wortschatz zum Thema "Meine Schule"

SEMESTER I

THEMA 1. ICH, MEINE FAMILIE UND MEINE FREUNDE

STUNDE 1

THEMA: **MEINE FAMILIE. DIE ROLLE DER FAMILIE IM LEBEN DES MENSCHEN**

Цілі: ознайомити учнів з новими лексичними одиницями: das Äußere, ein schönes Äußeres haben, das Haar, die Haare; Haare lang, kurz tragen; hoch von Wuchs sein; klein von Wuchs sein; mittelgroß sein; sich kleiden: hübsch, modisch; das Gesicht: offen; Sommersprossen haben; rote Haare haben; Brille tragen, weiße Gesichter haben; та діалогічними одиницями: Welche Rolle spielt Familie in deinem Leben? Wer gehört zu deiner Familie? Wie oft macht ihr Familienfeste?; розвивати навички діалогічного та монологічного мовлення; розвивати особливості мислення; усвідомлювати важливість родини в житті кожної людини, виховувати поважне ставлення до дорослих, культуру спілкування.

Обладнання: новий лексичний матеріал, текст для читання, граматичні вправи.

STUNDENABLAUF

I. STUNDENBEGINN

L. Guten Tag! Ich freue mich sehr, euch alle hier gesund und munter zu sehen. Ich gratuliere euch herzlich zum Beginn des neuen Schuljahres und wünsche euch viel Spaß am Lernen. Also, an die Arbeit! In diesem Jahr arbeiten wir an vielen interessanten Themen: einige davon sind euch schon bekannt, andere lernen wir zum ersten Mal. Das Thema unserer heutigen Stunde lautet: Meine Familie. Die Rolle der Familie in meinem Leben. Aber zuerst will ich erfahren, wie ihr eure Sommerferien verbracht habt.

Sch. 1. Ich habe viel Interessantes in meinen Ferien erlebt, ich bin mit meiner Familie ans Meer und in die Berge gefahren, dort haben wir uns gut erholt und viel Neues erfahren.

Sch. 2 Und ich habe meine Sommerferien bei meinen Großeltern verbracht, ich habe ihnen viel beim Haushalt geholfen, bin mit meinen Freunden spazieren gegangen, habe Pilze und Blumen gesammelt. Ich bin mit meinen Ferien ganz zufrieden.

————— Einstieg ins Thema

L. Na, gut, wie ich sehe, seid ihr jetzt bereit, weiter zu lernen. An die Arbeit! Wir haben schon mehrmals über die Familie gesprochen, aber so-wieso können wir noch viel darüber erzählen. Meiner Meinung nach, ist die Familie sehr wichtig für jeden Menschen. Der Mensch ist nur dann glücklich, wenn er eine gute Familie hat. Sagt mir zuerst, welche Assoziationen ihr mit diesem Begriff habt. Was ist für euch "Familie"? Wer gehört dazu? Wie soll gute Familie sein? Wie ist eure Traumfamilie? Besprechen wir alle diese Fragen zusammen. Will jemand noch etwas hinzufügen?

II. HAUPTTEIL DER STUNDE

————— 1. Lesen

L. Und jetzt machen wir uns mit einer Familie bekannt. Lest aufmerksam den Text und dann macht die Aufgaben nach dem Text.

UNSER FAMILIENBILD

(Der kleine Rolf erzählt)

Ich habe uns gemalt. Die schönste ist die Mutter. Sie hat eine Brille und viele Locken auf dem Kopf. Ich bin in der Mitte. Ich bin nicht so schön, weil ich Sommersprossen habe und rote Haare und eine Brille. Die Brille habe ich von Mutti und rote Haare von Vati. Mutti und ich haben weiße Gesichter bekommen. Nur Vatis Gesicht ist schwarz, weil er in der Gießerei arbeitet.

Mutti hat Angst, dass die Arbeit in der Gießerei Vati schadet, und er krank wird. Jeden Tag dasselbe mit ihr. Sie passt auf, dass Vati viel an der frischen Luft ist. Das sind wir auch. Vati holt das Auto aus der Garage, und wir fahren ab. Mutti muss oft zu Hause bleiben, weil sie für den Haushalt sorgt. Es ist schön, mit Vati im Auto zu fahren. Ich stehe hinter ihm und halte seinen Hals fest. Ich bewundere meinen Vater. Einmal hat Mutti ihm unsere Ausweise in den Betrieb gebracht, und wir warteten an der Wache. Dann sprach ein fremder Mann mit Mutti. An ihm war alles schwarz und nur an den lustigen Augen hab ich erkannt, dass es mein Vati war. Dann sind wir schnell zur nächsten Straßenbahnhaltestelle gelaufen. Mutti hatte es eilig und hat mich gezogen.

Sonntags besuchen uns viele Gäste. Am schönsten ist es, wenn Onkel Mattias und Tante Martina kommen. Sie bringen ihre Kinder mit, und wir spielen zusammen. Mutti bäckt Obsttorte und deckt den Tisch. Onkel Mattias ist ihr Bruder, einige sagen zu ihm auch Herr Doktor Bruckner. Er erzählt gern von der Universität. Mein Bild hängt jetzt im Kindergarten, und Frau Seifert hat mich dafür gelobt. Sie sagte: "Rolf hat nichts verschönert".

Aufgaben zum Text.

I. Sucht im Text die Sätze, die als Antwort auf die folgenden Fragen dienen können.

1. Wie sehen Rolfs Mutter und Vater aus?
2. Wie sieht Rolf selbst aus?
3. Wo arbeitet Rolfs Vater?
4. Warum muss die Mutter oft zu Hause bleiben, wenn Vater und Sohn ins Grüne fahren?
5. Warum ging Rolf einmal mit der Mutter in den Betrieb, wo der Vater arbeitet?
6. Warum hat Rolf den Vater nicht sofort erkannt?
7. Woran hat er den Vater erkannt?
8. Warum mussten sie dann zur Straßenbahnhaltestelle laufen?

II. Wie könnt ihr beweisen, dass...

1. ...Rolf kurzsichtig ist.
2. ...Rolfs Vater rotes Haar hat.
3. ...Rolfs Familie oft ins Grüne fährt.
4. ...Rolfs Mutter für die Gesundheit ihres Mannes sorgt.
5. ...Rolfs Eltern am Wochenende oft Besuch haben.
6. ...Rolf ein gutes Bild gemalt hat.

III. Stellt euch vor.

Heute ist Freitag. Am Abend bespricht die Familie die Pläne fürs Wochenende. Der kleine Rolf möchte ins Grüne fahren, aber das Auto ist nicht ganz in Ordnung. Gestaltet ein Gespräch zu dritt.

2. Wortschatzarbeit

L. Erinnern wir uns an einige Wörter und Redewendungen, die uns helfen einen Menschen beschreiben. Einige Wendungen werden für euch neu sein. Bildet damit neue Sätze: *das Äußere, ein schönes Äußeres haben, das Haar, die Haare; Haare lang, kurz tragen; hoch von Wuchs sein; klein von Wuchs sein; mittelgroß sein; sich kleiden: hübsch, modisch; das Gesicht: offen, geschlossen; viele Locken auf dem Kopf haben; Sommersprossen haben; rote Haare haben; Brille tragen, weiße Gesichter haben.* Findet im oben gelesenen Text Redewendungen, die ihr braucht, um eine Person zu beschreiben. Merkt euch auch die im Text unterstrichenen Wendungen.

3. Dialogisches Sprechen

Wählt fünf Fragen aus und macht Interviews. Arbeitet paarweise.

- × Wer gehört zu deiner Familie?
- × Wie sehen deine Eltern aus? Beschreib deine Mutter / deinen Vater kurz

- × Hast du Geschwister?
- × Lebst du mit deinen Eltern und Großeltern?
- × Was sind deine Eltern von Beruf? Wo arbeiten sie?
- × Wo wohnen deine Eltern, Verwandten?
- × Wen triffst du oft?
- × Wie oft macht ihr Familienfeste?
- × Wie viele Cousins und Cousinen hast du?
- × Wie alt sind deine Eltern / Geschwister / ...?
- × Wie oft siehst du deine Eltern?
- × Was ist wichtiger für dich: deine Freunde oder deine Familie?
- × Wie lange kennst du schon deinen besten Freund / deine beste Freundin?
- × Mit wem sprichst du über Probleme?

III. STUNDENSCHLUSS

1. Hausaufgabe

L. Schreibt zu Hause einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen: "Meine Traumfamilie", "Familie in meinem Leben", "Ich und meine Familie". Auf Wiedersehen.

2. Zusammenfassung

L. Hat euch unsere Stunde gefallen? Was Neues habt ihr heute erfahren? Ihr habt heute aktiv an der Stunde teilgenommen, ich bin mit eurer Arbeit ganz zufrieden. Ihr bekommt folgende Noten.